

Jahresbericht 2016 des Stiftungsförderungsvereines der Oberen Mühle kurz **StiFö**

In Zeiten von Fake News, in denen sich Falschmeldungen viral verbreiten - wem können wir trauen? Welches sind die sicheren Werte? Kriegen wir immer was wir wollen? Wohl eher nicht. Wir mögen es verbindlich. Die Verpackung soll mit dem Inhalt übereinstimmen. Bei der Oberen Mühle ist dem so.

Wo Obere Mühle drauf steht, ist auch Obere Mühle drin.

Die Obere Mühle war einmal ein Ort wo Korn zu Mehl verarbeitet wurde. Der Mensch lebt aber nicht vom Brot allein. Was kommt, wenn der Bauch gefüllt, der Hunger gestillt, das Brot gegessen ist? Sie ahnen es. Der Mensch wird erst durch die Kultur zum Menschen. Kunst ist nicht einfach ein Luxus. Wir definieren uns durch unsere Kultur. Die kulturellen Fähigkeiten entwickeln wir ständig weiter und dadurch entwickeln wir uns weiter. Das Singen hat sich zur Musik gewandelt. Aus dem Geschichten erzählen entstand die Literatur und das Theater. Das Zeichnen führte zur Schrift und der bildenden Kunst mit all ihren Fassetten. Seit über 25 Jahren ist in der Oberen Mühle die Kultur zu Hause, entwickelt sich ständig weiter - und essen können Sie hier übrigens auch. In der Oben Mühle werden Sie also rundum satt.

Damit die Kultur, die uns formt hier wirken kann, sind wir auf Hilfe angewiesen. Und diese Hilfe kriegen wir. Dank Ihren Beiträgen konnten wir 2016 folgende Veranstaltungen unterstützen.

Chrüz & Quär Kleinkunst-Festival / Servus, Griass Di / Art Forum / Lesung 5 um 5 / Noches Olé / Heidi Happy und das *Kinderfest*.

Zudem hat es noch für einen Zustupf an den *Jazzclub* und die Weihnachtsbäume sowie die traditionelle *Dreikönigfeier* gereicht.

Wieder gab es hier viel zu lachen. Aber nicht nur. Die Mühle ist auch ein Ort, wo wir schreckliche Dinge erleben können - ohne Gefahr auf sich zu nehmen. Der Mensch ist ein sonderbares Wesen. Wir streben nach Harmonie, bevorzugen die bissige Satire und schlafen am Besten nach einem spannenden Krimi. Wir behaupten wir lieben es bunt, kleiden uns oft schwarz und finden schwarze Autos schick. Deshalb ist die Kultur in der Mühle so vielfältig, von lackierten Nägeln bis zur Kunstmalerei, vom Gourmet-Essen bis zum Würstebrot. Davon berichtet auch das schön gestaltete Buch "*Hauptsach es laufft öppis*", welches 2016 erschienen ist und die ersten 25 Jahre der Oben Mühle reflektiert.

Etlche Veranstaltungen waren bereits im Vorverkauf ausverkauft. Generell war die Auslastung sehr hoch. Rolf Hiltbrand und das Mühli-Team haben einige Veranstaltungen, welche in der Vergangenheit erfolgreich waren wieder ins Programm aufgenommen. Das Neue und die uns bestens vertraute Formate sind es, welche die Mühle stark machen. Es braucht also kein "make mühli great again". Nicht das wir nicht wachsen. Gerne nimmt der StiFö weitere Mitglieder auf. An erster Stelle steht aber die Qualität.

Der StiFö Mitgliederausflug 2016 führte uns in die *Kammerspiele Seeb, Bachenbülach*. Das Interesse war riesig. Wir mussten zusätzliche Plätze buchen. Ein unvergesslicher Theaterabend. Im Stück *Ladies night* amüsierten wir uns über das Schicksal einer Gruppe Arbeitsloser. Sozialkritisch und doch lustig, auch solch vermeintlich widersprüchliches zu vereinen, kann Kultur leisten.

Zum Schluss wollen wir eine Kultur hochleben lassen, welche in der Mühle Tradition hat, das Danken. Wir danken dem Stadtpräsidenten Lothar Ziörjen, dem Stiftungsrat, der Kulturkommission, dem Team der Oberen Mühle, der Revisorin Vreni Eppler und dem Revisor Ueli Kast, dem StiFö-Vorstand, Ihnen als StiFö-Mitglieder aber auch den hier aufgetretenen Künstlerinnen und Künstlern. Alle diese Menschen braucht es, damit wir in der Oberen Mühle kriegen was uns am Herzen liegt, Dübendorf ein Ort mit Kultur. Und das es weitergeht, davon können Sie sich auf unserer neu gestalteten Webseite überzeugen und gleich reservieren. **DANKE.**